

Übersicht über Kreisstraßen

Jeder Abschnitt unterteilt sich wie folgt:

- Wer nutzt/quert die Straße?
- Welche Probleme werden gesehen?
- Was wünschen wir uns?

Mit einbezogen wurden auch die Ergebnis des von Schlothauer & Wauer erarbeiteten Verkehrskonzept.

Die betrachteten Abschnitte an den Kreisstraßen sind die Folgenden:

- Prio 1: Lösung mit Landratsamt gefunden
 - Moorenweiser Straße, Graf-Lösch-Straße, Brandenbergerstraße
 - Zankenhausener Straße, Moorenweiser Straße, Bahnhofstraße
- Prio 2:
 - Beurer, Aresinger-, Ammersee-, Sudeten-, Schlesierstraße
 - Zankenhausener Straße, Duringstraße, Fuggerstraße

Prio 1: Bereich Moorenweiser Straße, Graf-Lösch-Straße, Brandenbergerstraße: Zebrastreifen und Markierung der Mittellinie



Wer nutzt/quert die Straße?

- Straßenabschnitt wird genutzt:
 - von schutzbedürftigen Personen: Schulweg
 - Fußgängern und Radfahrern, aufgrund von Weg zu Einkaufsmöglichkeiten im Dorfzentrum
 - Kreuzungspunkt im Rahmen des überörtlichen Fahrradwegenetzes
- Straße wird gequert
 - aufgrund von Schulweg
 - aufgrund von Weg zu Turnhalle, Einkaufsmöglichkeiten, Rathaus, ...
 - Reitern (Pferdehof in Brandenbergerstraße, Pferde in Graf-Lösch-Straße)

Welche Probleme werden gesehen?

- V85 erhöht (S. 13)
- Eine Querung erscheint dort aufgrund erhöhter Geschwindigkeiten gefährlich (v85 zwischen 55 und 60km/h) (S. 30)
- Querung und Ausfahrt unübersichtlich, aufgrund von Kurve
- Autos schneiden Kurve
- Bremsweg nur bei trockener Straße und Auto ausreichend:
 - Jedes Kraftfahrzeug, das schneller als 50km/h fährt, kann mit einer normalen Bremsung nicht mehr rechtzeitig anhalten.
 - Derzeit fahren über 30% der Kraftfahrzeuge schneller als 50km/h.
 - Bei Nässe ist der Bremsweg länger und damit auch bei 50km/h bereits zu lang.
 - LKWs und Kleintransporter mit einem längeren Bremsweg können bereits bei 50km/h nicht mehr rechtzeitig anhalten.
- Einseitiger Gehweg

Was wünschen wir uns?

- Schaffung eines sicheren Übergangs oder angemessener Geschwindigkeiten
- Schneiden der Kurve vermeiden

Prio 1: Bereich Zankenhausener Straße, Moorenweiser Straße, Bahnhofstraße: Tempo 30 und Markierung der Mittellinie



Wer nutzt/quert die Straße?

- Straßenabschnitt wird genutzt:
 - von schutzbedürftigen Personen (Kinder, ältere Personen): Schulweg, Kirche
 - vielen Fußgängern und Radfahrern, aufgrund von Einkaufsmöglichkeiten und Kirche
- Straße wird häufig gequert, aufgrund von Einkaufsmöglichkeiten, Bäcker, Rathaus, ...

Welche Probleme werden gesehen?

- Gehweg wird oft überfahren / Gräser hängen in Gehweg
- Parken an unübersichtlichen Stellen und auf dem Gehweg (links und rechts der Straße)
- Im Vorfeld nicht einsehbare Kurve für ortseinwärts fahrende Fahrzeuge
- Viele Rückwärtsausparker
- Sichere Querungsanlagen für den nicht motorisierten Verkehr fehlen (Verkehrskonzept S. 29)

Was wünschen wir uns?

- Schaffung eines sicheren Übergangs
- Angemessene Geschwindigkeit ortseinwärts

Prio 2: Zankenhausener Straße, Duringstraße, Fuggerstraße



Wer nutzt/quert die Straße?

- Straßenabschnitt wird genutzt:
 - von schutzbedürftigen Personen: Hauptweg für Schüler nördlich der S-Bahn
 - von hoher Anzahl an Fußgängern und Radfahrern: Einkaufsmöglichkeiten in nächster Nähe
- Straße wird häufig gequert: Schulweg, Einkaufsmöglichkeiten, Bank, ...

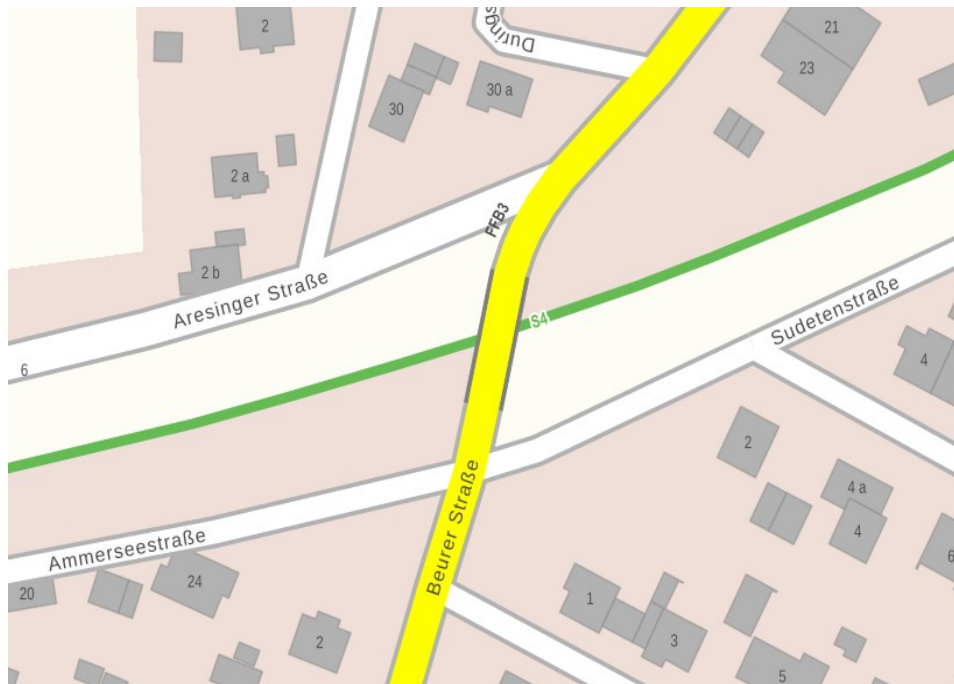
Welche Probleme werden gesehen?

- Schmäler, ab der Fuggerstr. nur einseitiger Gehweg Richtung Schule
- Gerader und auf der Gehwegseite abschüssiger Straßenverlauf auf der Zankenhausener Straße: hohe Geschwindigkeiten
- Unübersichtliche Ausfahrt aus der Fuggerstraße & Duringstraße (Verkehrskonzept S. 59)
- Schlecht einsehbarer Zebrastreifen bei Abbiegen aus Duringstraße

Was wünschen wir uns?

- Der Fußgänger- und Fahrradfahreranzahl, der Querungshäufigkeit, dem engen Gehweg angemessene Geschwindigkeiten
- Schaffung sicherer Übergänge

Prio 2: Bereich Beurer, Aresinger-, Ammersee-, Sudeten-, Schlesierstraße



Wer nutzt/quert die Straße?:

- Straßenabschnitt wird genutzt:
 - von schutzbedürftigen Personen: Hauptweg für Schüler südlich der S-Bahn zu Grundschule und von Schülern zur S-Bahn/zum Schulbus
 - von hoher Anzahl an Fußgängern und Radfahrern: Weg zur S-Bahn und überörtliches Fahrradwegenetz
- Straße wird häufig gequert: Schulweg und Weg zur S-Bahn

Welche Probleme werden gesehen?

- Abschüssiger, überbreiter (Verkehrskonzept S. 18) und gerader Straßenverlauf auf der During-/Beurerstraße: hohe Geschwindigkeiten (V85 erhöht)
- Unübersichtliche Ausfahrten/starke Sichteinschränkungen für Einbieger (Auto- und insbesondere Fahrradfahrer) aus der Aresinger, Ammersee- und Sudetenstraße aufgrund des Berges und der Kurve
- Querungen sind ... aufgrund der eingeschränkten Sicht für den nicht motorisierten Verkehr als subjektiv gefährlich einzustufen (Verkehrskonzept S. 29)
- Langsame Fahrradfahrer auf der Straße – gefährliche Überholmanöver
- Einmündende Straßen sehr breit => schwierig für Fußgänger

Was wünschen wir uns?

- Der Straßensituation und den Verkehrsteilnehmern angemessene Geschwindigkeit
- Übersichtlichkeit für einfahrende/querende Autos/Fahrradfahrer/Fußgänger erhöhen
- Sicherheit für Fahrradfahrer erhöhen
- Querung der einmündenden Straßen erleichtern

Rechtliche Grundlagen:

Querungshilfen:

- <https://www.geh-recht.de/gehwege.html>
- Darüber hinaus soll, wenn bauliche Maßnahmen keine ausreichend sichere Querung ermöglichen, es häufig zu Unfällen (mit Fußgängerbeteiligung) kommt und/oder besonders schutzbedürftige Personen eine Straße regelmäßig an einer bestimmten Stelle queren, eine LSA eingerichtet werden (RiLSA, 1.2.1).
- „Bei Gefährdung besonders schutzbedürftiger Personen (z.B. ältere Menschen, Behinderte und Kinder), ... soll unabhängig von der Anzahl der schutzbedürftigen Personen oder von der Unfallsituation eine Lichtsignalanlage eingerichtet werden, ... wenn in zumutbarer Entfernung keine gesicherte Querung möglich ... (und) anders ein Schutz nicht erreichbar ist.“ (RiLSA 1.2.1)
-
- Gemäß RAST 06 und EFA 2002 kann die Anlage von Querungsanlagen an Stellen mit ausgeprägtem Überquerungsbedarf empfohlen werden oder wenn eine Verkehrsstärke von mehr als 1.000 Kfz/h im Querschnitt bei Tempo 50 ... vorliegt. **Unabhängig von der Belastung** sind Querungsanlagen sinnvoll, wenn **regelmäßig schutzbedürftige Personen**, wie beispielsweise Kinder oder ältere Menschen die Fahrbahn **queren** müssen. (S. 73)


Tempobeschränkung:



- §45 Abs 9
1 Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sind nur dort anzuordnen, wo dies auf Grund der besonderen Umstände zwingend erforderlich ist. 2 Dabei dürfen Gefahrzeichen nur dort angeordnet werden, wo es für die Sicherheit des Verkehrs erforderlich ist, weil auch ein aufmerksamer Verkehrsteilnehmer die Gefahr nicht oder nicht rechtzeitig erkennen kann und auch nicht mit ihr rechnen muss.
3 Insbesondere Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs dürfen nur angeordnet werden, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in den vorstehenden Absätzen genannten Rechtsgüter erheblich übersteigt.



B Streckenbezogene Temporeduzierung






BI Besondere Sicherheitserfordernisse

a) Gibt es im unmittelbaren Bereich an den vorgesehenen Straßen Kindergärten, Kindertagesstätten, allgemeinbildende Schulen, Förderschulen, Alten- und Pflegeheime oder Krankenhäuser? ja → 

a) Wird der Straßenabschnitt von vielen Fußgänger/-innen genutzt? ja → 
nein → 

b) Wird der Straßenabschnitt von vielen Radfahrenden genutzt? ja → 
nein → 

c) Überqueren auf diesem Straßenabschnitt viele Menschen die Straße, weil sich dort z.B öffentliche Einrichtungen, Geschäfte oder ähnliches befinden? ja → 
nein → 

d) Gab oder gibt es auf diesem Straßenabschnitt viele Unfälle oder eine besondere Gefährdungssituation? Gibt es besonders schutzbedürftige Personen? ja → 

Sind keine besonderen Sicherheitserfordernisse gegeben, überprüfen Sie, ob eine Temporeduzierung aus Lärmschutzgründen möglich ist. → 